

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1967/68.

Am 4. III. 1967 fand in der Gastwirtschaft Günter Böhm die Generalversammlung der freirr. Feuerwehr statt.

Anwesend waren 30 Mitglieder.

Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen begrüßte alle Anwesende, insbesondere das Ehrenmitglied Bürgermeister Walter Böhm und übermittelte von Kreisbrandmeister und Ehrenmitglied Josef Schramm die besten Grüsse an alle Kameraden. Er bedauerte, daß er leider aus gesundheitlichen Gründen nicht unter K seinen Kameraden sein kann. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Anschließend gab Kam. Eiskirchen die Tagesordnung bekannt.

I. Totenehrung

II. Tätigkeitsbericht

III. Kassenbericht

IV. Verschiedenes, Wünsche u. Anträge.

Zu Punkt I. Sämtliche Anwesende erhoben sich von den Plätzen um den verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden zu gedenken.

Zu Punkt II. Schriftführer Kam. Mosch verlas den Tätigkeitsbericht über das verflossene Vereinsjahr.

Zu Punkt III. Kassier Kam. Kreisel gab den Kassenbericht bekannt. Die Kasse würde ge-

prüft und für richtig und in Ordnung befunden. Als Kassenprüfer waren tätig, die Kameraden Kurt Kühn, Albert Jeromin und Hugo Heinz. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Kam. Eiskirchen dankte Kam. Kreisel und Kam. Mosch für die Berichterstattung. Zu Punkt II. Verschiedenes, Wünsche u. Anträge Als aktive Mitglieder wurden die Kam. Norman Hackel und Heinz Hergeth in die Wehr aufgenommen. (Beide haben ein Jahr Probezeit hinter sich.)

Es wurde beschlossen im diesem Jahr einen Abisflüg durchzuführen. Die Fahrtkarte wurde in die Hände des Vorstandes gelegt.

Die Frühjahrssagung des Kreisfeuerwehrverbands besuchten die Kameraden Eiskirchen, Heckelmann, Ulbricht und Mosch. Leider mußten wir vernehmen, daß unser verehrter Kreisbrandmeister Josef Schramm seinen Abschied einreichte. Es tat uns allen sehr leid, da wir doch ein sehr gutes Verhältnis zwischen Kreisbrandmeister und unserer Wehr haben. Kreisbrandinspektor Reichert teilte uns allen mit, daß Kam. Schramm weiterhin als Berater und mitbestimmend im Kreisvorstand bleiben wird.

Am 10. V. 67 fand zu Ehren unseres Kreisbrandmeister eine Übung statt. Kam. Schramm äußerte sich sehr zufriedenstellend über den Leistungsstand unserer Wehr. Anschließend gab es in der Gastwirtschaft Baum eine kleine Feier, wo

auch Frau Schramm und Tochter mit anwesend waren.

Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen überreichte Kam. Schramm eine Urkunde für dankbare Anerkennung ~~von~~ von der Feinv. Feuerwehr Kemethal. Anschließend sprach Kam. Eiskirchen folgenden Wortlaut:

Wir haben uns heute Abend hier vereint, nicht um Abschied zu nehmen, sondern Dank und Anerkennung auszusprechen für über 20 jährige Betreuung unserer Wehr. Wir können mit Stolz sagen, daß uns bis zum heutigen Tag, Kam. Hauptbrandmeister Josef Schramm zu jeder Zeit treu mit Rat und Tat zur Seite stand.

Angesprochen bei den Nachkriegsjahren, beim Aufbau unserer Wehr, Bezirkskagang in Kemethal, Ostermittingen, Besuche unserer Jahreshauptversammlungen, Ausflüge mit unserer Wehr, Theaterabende in Kemethal. Bei der Gratulation zur Wiederwahl unseres Bürgermeisters und vor allen als Schirmherr unseres 25 jährigen Gründungsfestes.

Gerade Ihre Anwesenheit auch bei allen anderen Veranstaltungen waren für uns eine sehr große Bedeutung. Die Feinv. Feuerwehr ernannte Sie zum Ehrenmitglied, das nun schon bald 25 Jahre zurück liegt. Wenn Sie mit dem heutigen Tage vom

Dienste als Kreisbrandmeister zurücktreten,
so möchte ich doch die Bitte aussprechen,
daß Sie uns als unser Ehrenmitglied noch
lange berühren und erhalten bleiben.
Die feinn. Feuermehr Hemmethal wünscht
Ihnen Gesundheit und einen noch recht
schönen Lebensabend.

Stellvertreter Ortsbrandmeister Horst
Heckelmann überreichte Kam. Schraumm
ein kleines Präsent. Die Kameraden
K. Kreisel u. Mosch überreichten den beiden
Damen je einen Blumenstrauß. Bürger-
meister Walter Baum dankte im Namen
der Gemeinde Hemmethal Kam. Schraumm
für alles was er als Kreisbrandmeister für unserer
Wohn getan hat. Kam. Schraumm sowie
Familie freute sich sehr über die Ehrung.
Kam. Schraumm lies es sich nicht nehmen
diesen Abend selbst zu finanzieren.
Am den Kreisfeiernfest in Wehen nahmen
die Kameraden Karl Heckelmann und
Karl Euskirchen mit unserer alten Hand-
druckspritze aus dem Jahre 1843, die die
noch im guten Zustand^{ist} teil. Die alte Hand-
druckspritze wurde im Film festgehalten
und später an dem Kreisfeiernverband-
tag hier in Hemmethal gezeigt.
Der Ausflug wurde im Juli durchgeführt.
Als Reiseleiter wurde Kam. H. H. Kreisel
bestimmt, der seine Sache auch vorzüglich
machte. Hauptziel war Cochem an der

Mosel, für die Bootsfahrer war das ein besonderer Genuß. Abschluß wurde in Östrich beim Mosberger gehalten. Große Freude bereitet uns, daß unser Kreisbrandmeister und Ehrenmitglied Josef Schramm mit samt Familie in zu uns gelang, um mit uns einige schöne Stunden zu verbringen.

In einer Einsatzübung in Holzhausen, lud uns die dortige Feuerwehr ein, Brandhund Hüssiedlerhof. In einer Zeit von 4.5 Minuten wurde die Sache gemeistert. Bürgermeister Bender, Holzhausen freute sich sehr, daß die Nachbarschaftshilfe innerhalb der Wehren so ernst genommen wird.

Zur goldenen Hochzeit unseres Kam.

Schramm schickte die Feuerwehr einen Glückwunsch.

Das Feuerwehrfest in (Brinkried) Srinzmargarethö besuchte unsere Wehr.

Zur als größter Freude für uns wurde bekannt gegeben, daß unser alter, bewährter und stets einsatzfreudiger Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen zum Oberbrandmeister ernannt wurde. Anläßlich zu seinem 75 jährigen Geburtstag unseres Kreisbrandmeister waren die Vorstandsmitglieder Eiskirchen, Kreisel, Heckelmann u. Mosch in Michelbach anwesend. Die Feiern. Feuerwehr überreichte ein Blumen Geschenk und

einen Glückwunsch der Gemeinde Hemmthal.
Die Familie Schraumm lud alle Anwesende
zu einer Feier in das Gasthaus Kühn ein.

Als Nachfolger von Kam. Schraumm wurde
Albert Tiefenbach gewählt. Bei einem Zu-
sammenkunft beim Kreisbrandmeister
Tiefenbach ^{in Hemmthal} die Abhaltung des Kreisfeuer-
wehverbandes in Hemmthal in Er-
wägung gezogen. Anwesend waren die
Kameraden Eiskirchen, Kreisel und
Heckelmann. In einer daraufhin folgenden
Vorsitzungsitzung wurde die Sache ange-
nommen.

Zu einer Vorbesprechung in Hemmthal für
eine Großangriffsübung wurden die Wehren
Holzhäuser Prinzsmargaretha und die
Werksfeuerwehr der Passavant-Werke ein-
geladen.

Die Herbsttagung bei uns in Hemmthal
wurde durch eine Placierung eingeleitet.
Kreisbrandinspektor Reichert über-
gab schon vorher die Einsatzleitung an
Kamerad Eiskirchen. Als Brandherd
wurde der Anissollerhof Herbert Enders
angegeben. Die Werksfeuerwehr Michelbacher-
Hütte, die freiw. Feuerwehr Holzhäuser
und Prinzsmargaretha leiteten das
Wasser in am ein am Anissollerhof an-
gebrachtes Wasserbecken. Von dort aus über-
nahm Löschmeister Kam. K. H. Kreisel mit

seiner Gruppe den direkten Angriff
 auf die Brandstelle. Vorzüglich wurden
 sämtliche Rohre angelegt, so daß wir
 im Ernstfall in der Lage wären die Tante
 zu beseitigen. In der Turnhalle wurde
 eine Schilbung von der Gruppe II unter
 Leitung von Kam. Mosch durchgeführt.
 Anschließend bei der Kreisverbandssag-
 sitzung äußerten sich Kreisbrandinspektor
 Reichert, Landrat Dr. Günter sowie
 Branddirektor Born sehr zufriedenstellend.
 Bürgermeister Walter Baum lud an-
 schließend die Nehmen der Aktiv mitwirkenden
 zu einer Feier in der Turnhalle ein.
 Kamerad Eiskirchen und Kam. Kreisel
 führen zu einer Besprechung zum
 Kreisbrandinspektor Reichert nach Idstein.
 Die Kameraden Felix Hecke u. Frau
 Janka wurden von einigen Wehukame-
 raden im Krankenhaus besucht.
 Der Wunsch von jungen aktiven Mit-
 gliedern eine Gruppe für sich aufzu-
 stellen, wurde vom Vorstand begrüßt.
 In einer daraufhin folgenden Vor-
 standssitzung in der Gastwirtschaft
 Baum ^{wurden} die jungen Mitglieder in
 das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.
 Die Tante mit der III. Gruppe wurde
 aktiv. Zum Gruppenführer wurde Kam.
 Horst Kreisel gewählt. Es fanden auch
 schon mehrere Übungen statt.

Neu aufgenommen für ein Jahr Probezeit
wurden, W. Christmann, Kilian, Horst Schneider in
Kaltwasser (aufgenommen). Am 24. II. 68
fand ein Maskenball statt. Er war gut
besucht. Auf Grund der Verabschiedung des
Kreisbrandinspektors Reichert, waren einige
Kameraden aus unserer Wehr in Holzhausen
anwesend. Wir hoffen und wünschen das
weiterhin die aktive Tätigkeit sowie die Kamerad-
schaft in unserer Wehr anrecht erhalten bleibt.
Wie sehr ist doch gerade in einem Brandfall
wichtig das Gefühl der Verbundenheit zu haben,
seien überall dort, wo sich Feuerwehrmänner
im freiwilligen Einsatz einfinden um
Leben und Gut der Mitmenschen zu schützen,
findet doch eine ~~tätigere~~ und gegenwärtige
Kameradschaft ihre wunderbare Erfüllung.
So möge der Geist unserer Wehr zu allen
Zeiten das Bewußtsein tragen, eine schützend-
helfende Tätigkeit auszuüben zum Wohle und
zum Segen aller Bürger.

Nachtrag. Hans Reiser wurde ebenfalls mit ein
Probefahr in die Feuerwehr aufgenommen